

Frühjahrstreffen AK-FTI - Degeval am 18.6.2024

Ausarbeitung von generischen Wirkungsstränge für Forschungsförderung und ihre Nutzung für die Erstellung eines wirkungsorientierten Monitoring (WoM)

Das Beispiel des WoM der Alexander von Humboldt Stiftung

Wirkungsorientiertes Monitoring? Wirkungsstränge?





„**Wirkungsorientiertes Monitoring** ist ein kontinuierlicher Prozess der Erhebung und Auswertung von Informationen anhand von Indikatoren, in dem tatsächlich eingetretene Veränderungen mit erwarteten Veränderungen verglichen werden. Es erfolgt systematisch und ermöglicht Aussagen darüber, in welchem Maße die angestrebten Ergebnisse und kurz- bzw. mittelfristigen Ziele eines Programms oder einer Maßnahme erreicht werden.

Eine **wesentliche Voraussetzung** für ein wirkungsorientiertes Monitoring ist eine **wirkungsorientierte Planung**, d.h. die **Definition von angestrebten Wirkungen und von Wegen zur Zielerreichung**. (DAAD, 2018).«

DAAD, 2018

Was bedeutet Wirkungsorientierung?

Wirkungs- orientierung

1

Die Intervention vom Ende zu denken, nämlich von den erwünschten Wirkungen auszugehen: "impact by design"

2

Überlegungen zu Wirkungserwartungen anzustellen: impact pathways; Theory of Change; Wirkungsmodell

3

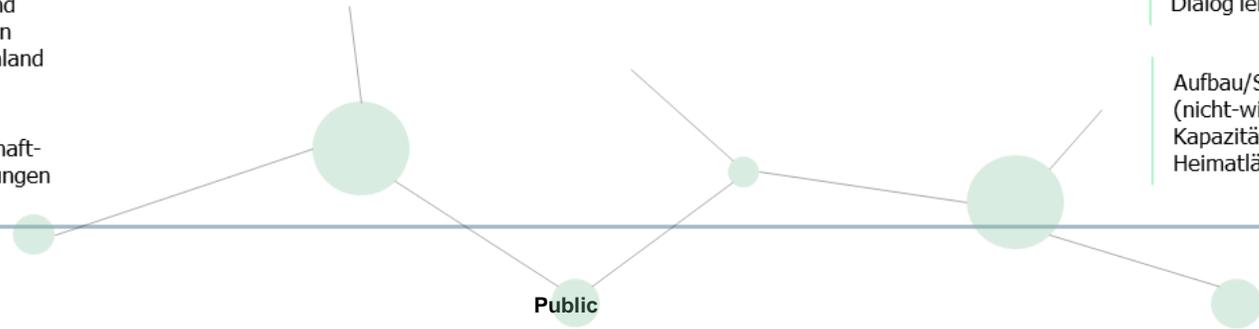
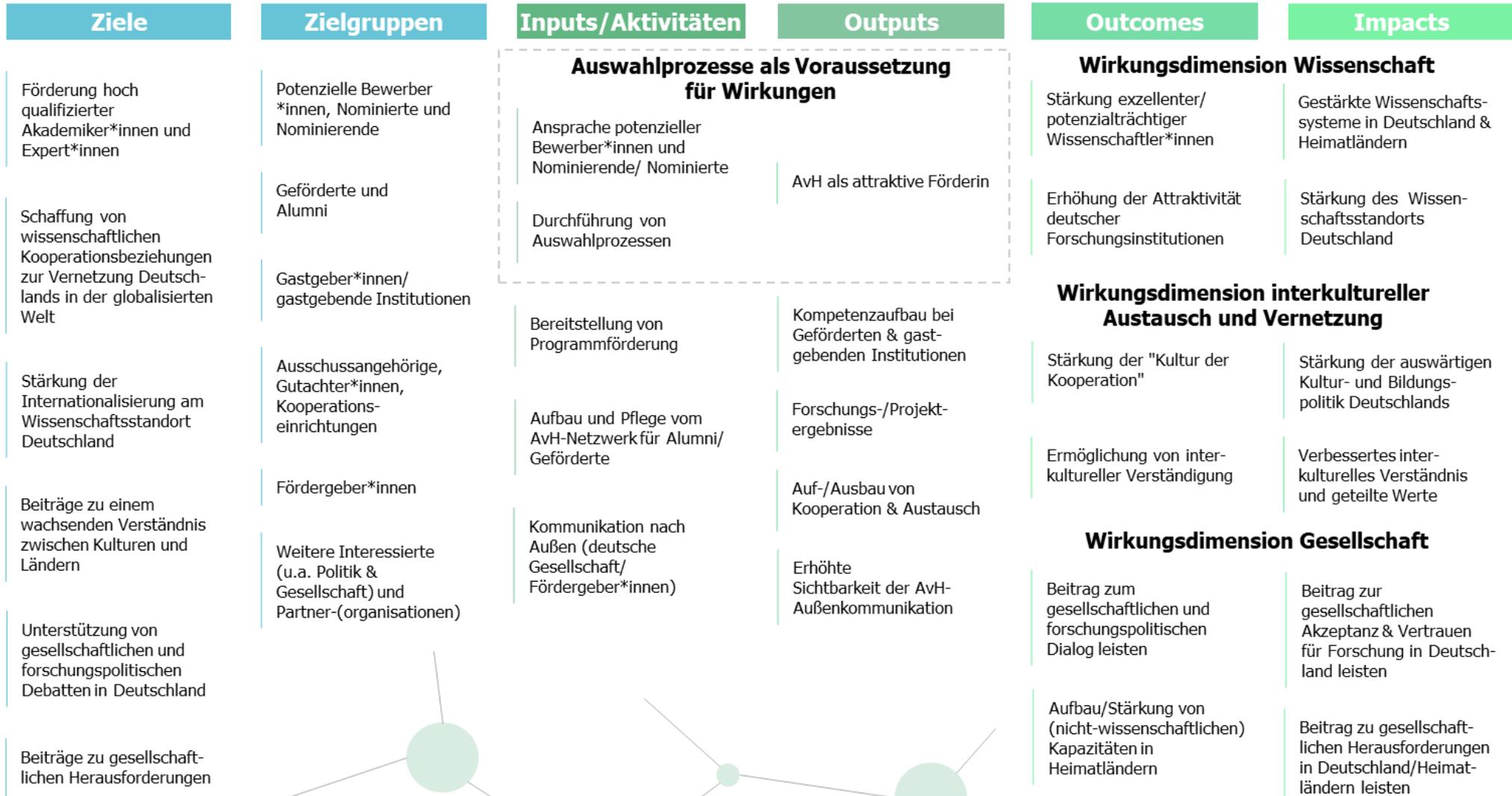
Betrachtung des gesamten Förderportfolio und des Zusammenspiels verschiedener Förderaktivitäten

4

Sich (als Fördergeber) in einen kontinuierlichen, evidenzbasierten Reflexions- und Verbesserungsprozess begeben.

Zusammenstellung basierend auf Präventionsketten Niedersachsen 2018: 4

Übergreifendes Wirkungsgefüge der AvH



6 Wirkungsstränge – 3 Wirkungsdimensionen

Dimension Wissenschaft:

- WS 1: Stärkung exzellenter / potentialträchtiger Wissenschaftler*innen
- WS 2: Stärkung des Wissenschaftsstandorts Deutschlands

Dimension interkultureller Austausch und Vernetzung:

- WS 3: Stärkung der Kultur der Kooperation
- WS 4: Stärkung interkultureller Verständigung

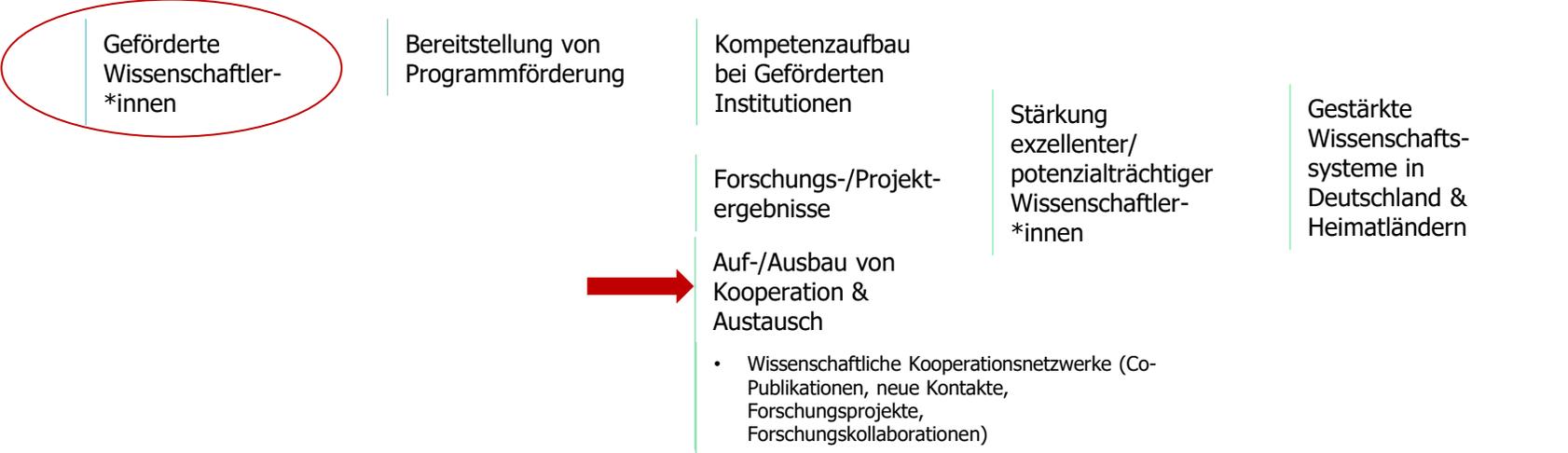
Dimension Gesellschaft

- WS 5: Unterstützung des zivilgesellschaftlichen und forschungspolitischen Dialogs in Deutschland
- WS 6: Beiträge zu gesellschaftlichen Herausforderungen

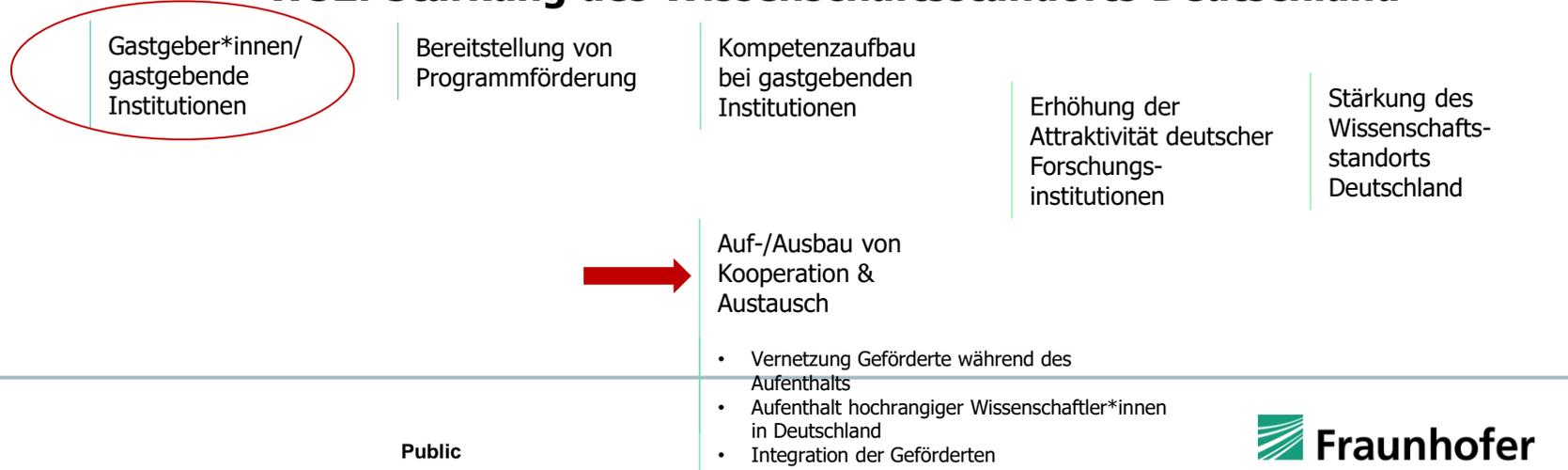
Wirkungsdimension Wissenschaft

Zielgruppen	Inputs/Aktivitäten	Outputs	Outcomes	Impacts
-------------	--------------------	---------	----------	---------

WS1: Stärkung exzellenter/potentialträchter Wissenschaftler*innen



WS2: Stärkung des Wissenschaftsstandorts Deutschland



Wirkungsdimension Gesellschaft

Wirkungsstränge 5-6: Wirkungsdimension Gesellschaft



Ziele	Zielgruppen	Inputs/Aktivitäten	Outputs	Outcomes	Impacts
WS5: Unterstützung des zivilgesell. und forschungspolit. Dialogs in Deutschland					
	<p>Weitere Interessierte (u.a. Politik und Gesellschaft) und Partnerorganisationen)</p> <p>Fördergeber*innen</p>	Kommunikation nach Außen (deutsche Gesellschaft/Fördergeber*innen)	Erhöhte Sichtbarkeit der AvH-Außenkommunikation	Beitrag zum gesellschaftlichen und forschungspolitischen Dialog leisten	Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz & Vertrauen für Forschung in Deutschland leisten
WS6: Beiträge zu gesellschaftlichen Herausforderungen					
	Geförderte und Alumni	Bereitstellung von Programmförderung	<p>Kompetenzaufbau bei Geförderten & gastgebenden Institutionen</p> <p>Auf-/Ausbau von Kooperation & Austausch</p> <p>Forschungs-/Projekt-ergebnisse</p>	Aufbau/Stärkung von (nicht-wissenschaftlichen) Kapazitäten in Heimatländern	Beitrag zu gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland/Heimatländern leisten

Nutzung der Wirkungsstränge in einzelnen AvH-Programmen

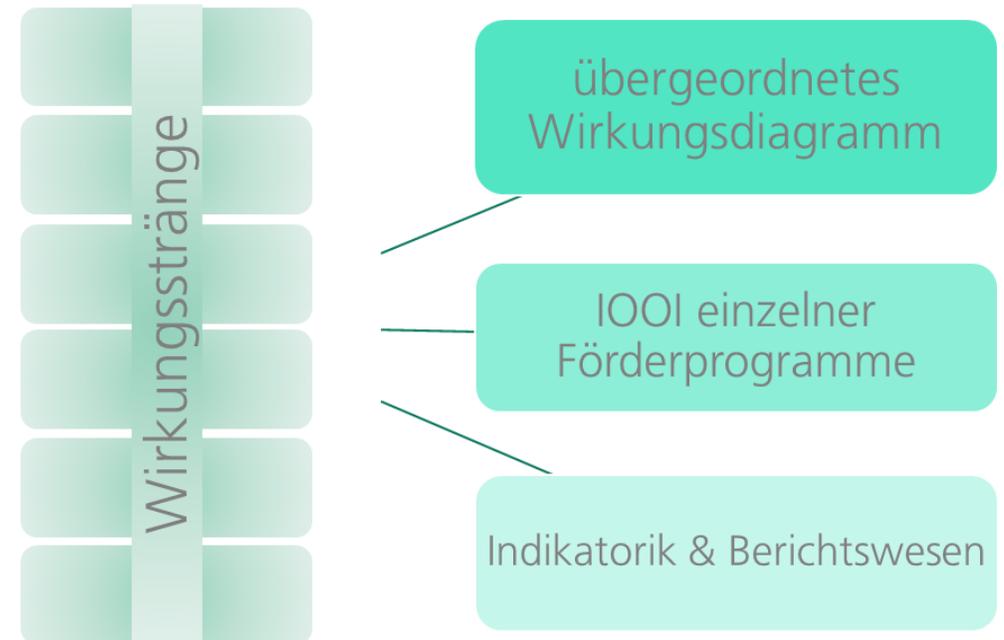
Programm	WS1	WS2	WS3	WS4	WS5	WS 6
AHP(-KI)	X	X		X		X
AIMS	X		X			X
BUKA		*	X	X	X	X
FLF	X	X	X	X		*
GFPR	X	*	X	X		X
GFS	X	*	X	X		X
HFST	X	X	X	X		*
HHSP	X	X	X	X		*
HPT-BES	X	X	X	X		*
IKS	X	*	X	X		X
MPHF	X	X	X	X		*
PSI	X	X	(X)	(X)	X	*

Legende:

x = war vorhanden in den bestehenden IOOI-Diagrammen der Programme
 * = nicht explizit in ursprüngl IOOI genannt, aber Effekte sind angelegt

Welche Vorteile haben Wirkungsstränge in einem WoM?

- Mittel zur Reduktion von Komplexität
 - Darstellung von zentralen Wirkzusammenhängen,
 - Portfolioerstellung & Portfoliomanagement
 - Definition der Indikatorik & Berichtswesens
- Modularer und flexibler Ansatz
- Generisch & Übertragbar



Reflexion zur Nutzung von Wirkungssträngen für das Monitoring eines Förderportfolios

- Generische Wirkungsstränge von Forschungsförderung vs. AvH-spezifische Dimensionen
- Limitationen: Überschneidungen zw. den Strängen / querliegende Aktivitäten
- Entwicklung: Balance zwischen top-down (Einheitlichkeit) und bottom-up (Spezifika der Programme & Akzeptanz)



Kontakt

Sarah Seus
Competence Center Politik und Gesellschaft
Tel. +49 721-6809-344
sarah.seus@isi.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe
www.isi.fraunhofer.de